



Niederschrift

über die

16. Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Montag, den 11.11.2013
Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr
Sitzungsende: 10:02 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes in Erlangen

Anwesend sind:

Landrat Eberhard Irlinger

CSU-Fraktion

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder

Kreisrätin Gabriele Klaußner

Kreisrat Bernhard Schwab

Kreisrat Michael Schwägerl

Kreisrätin Doris Wüstner

SPD-Fraktion

Kreisrätin Renate Schroff

Kreisrat Gotthard Lohmaier

Kreisrätin Thekla Mück

Kreisrätin Barbara Stark-Irlinger

FW-Fraktion

Kreisrat Dr. Manfred Welker

Kreisrat Karsten Fischkal

Kreisrat Wilfried Glässer

Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrat Manfred Bachmayer

FDP-Fraktion

Kreisrätin Elke Weis

Verwaltung

Verwaltungsamtsrat Marcus Schlemmer

Verwaltungsdirektor Wilhelm Schmidt

Regierungsdirektor Wolfgang Fischer

Kreisbaumeister Thomas Lux

Verwaltungsamtsrat Dietmar Pimpl

Verwaltungsamtsrat Norbert Walter

Verwaltungsamtsrat Armin Deller

Beschäftigter Hans-Jürgen Steiger

Schriftführer

Regierungsamtfrau Birgit Stolla

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Information über den derzeitigen Stand der Schulbaumaßnahmen.
2. Vorberatung des Schulhaushaltes 2014.

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 29.10.2013; die Mitglieder sind anwesend und stimmberechtigt.

Öffentliche Sitzung:

1. Information über den derzeitigen Stand der Schulbaumaßnahmen

Die Mitglieder des Schulausschusses haben zum aktuellen Stand der Schulbaumaßnahmen eine Sitzungsvorlage erhalten.

Landrat Irlinger weist hierzu auf die derzeit laufende Erhebung zur Geburtenzahlentwicklung im wesentlichen Einzugsbereich des Emil-von-Behring Gymnasiums in Spardorf hin. In dieser werden weiterhin die Gemeinden Neunkirchen a. Brand, Dormitz, Langensendelbach, Effeltrich und Hetzles im Landkreis Forchheim berücksichtigt. In absehbarer Zeit gebe es im Landkreis Forchheim wohl keine Initiative mehr, die bestehende Schullandschaft zu verändern. Dies wurde sowohl vom Landkreis Forchheim als auch vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst bestätigt. Die auf dieser Basis von der Regierung von Mittelfranken ermittelten auf Dauer zu erwartenden Klassen- und Schülerzahlen seien dann Grundlage für die Erstellung des maßgeblichen schulischen Raumprogramms zur Klärung der weiteren Vorgehensweise für eine brandschutztechnische Sanierung bzw. einer Generalinstandsetzung mit energetischer Sanierung des Gymnasiums. Weiterhin berichtet Landrat Irlinger von den derzeit laufenden Rohbauarbeiten am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Herzogenaurach-Höchstädt in Herzogenaurach zum Umbau der Bauhallen. Der Antrag auf Förderung der Biomasseheizung (50 %) könne beim Projektträger Jülich erst nach Bewilligung der Stelle für das Klimaschutzmanagement gestellt werden. Dieser sei vorbereitet. Die Klimaschutzmanagerin beginne ihren Dienst am 18.11.2013. Nach Vorliegen der Entscheidungen über die Förderanträge Klimaschutzmanagement/Biomasseheizung könne dann die Realisierung der Biomasseheizung eingeleitet werden.

Die Mitglieder des Schulausschusses nehmen die Informationen einvernehmlich zur Kenntnis.

2. Vorberatung des Schulhaushaltes 2014

Landrat Irlinger geht in seiner Rede zum Haushaltsentwurf 2014 auf dessen wesentliche Inhalte ein. Mit einem Ausgabevolumen von rund 16,8 Mio. € im Verwaltungshaushalt schaffe der Landkreis beste Grundlagen für die moderne und zeitgemäße Ausbildung der Schülerinnen und Schüler im Landkreis. Abzüglich der Einnahmen in Höhe von ca. 5,6 Mio. € beläuft sich der Finanzbedarf des Landkreises auf ca. 11,1 Mio. € im Verwaltungshaushalt. Hinzu kommen noch die mit 0,6 Mio. € erheblichen Ausstattungsmaßnahmen des Vermögenshaushaltes. Schwerpunkte des Finanzbedarfs liegen im Bereich des Schulaufwandes der Schulen mit 5,6 Mio. €, bei den Gastschulbeiträgen mit 2,8 Mio. € und bei der Schülerbeförderung mit 1,1 Mio. €. Landrat Irlinger betont, der Landkreis lege seit jeher ein besonderes Augenmerk auf eine gute Ausstattung und einen guten baulichen Zustand der in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen. Der begonnene bauliche und energetische Modernisierungsprozess werde auch 2014 konsequent fortgesetzt. Auch für den Erhalt und die Modernisierung der Schulausstattungen werden kontinuierlich jedes Jahr Haushaltsmittel vorgesehen. Im Jahr 2014 belaufen sich diese auf 0,6 Mio. €. Damit könne der Landkreis gewährleisten, dass sich alle Landkreisschulen u. a. im Bereich der neuen Medien auf dem modernsten Stand der Technik befinden und neue Unterrichtsmethoden ermöglicht werden.

Für einen evtl. Start einer Fachschule für Mechatroniktechnik in Herzogenaurach zum Schuljahresbeginn 2014/2015 seien entsprechende Haushaltsmittel im Entwurf des Schulhaushaltes eingeplant. Bisher geführte Gespräche mit Vertretern der

Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer seien positiv verlaufen. Die Kammern unterstützen die Bemühungen des Landkreises auf Errichtung einer Fachschule für Mechatroniktechnik durchweg. Ein Gespräch im Bayer. Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst ist noch im November/Dezember geplant. Wie wichtig das Engagement des Landkreises für den Bereich der beruflichen Schulen ist, werde auch an den um 125.000 € gesunkenen Gastschulbeitragsaufwendungen erkennbar.

Im Weiteren erläutert Landrat Irlinger die Entwicklung der Schülerzahlen. Demnach besuchen insgesamt 8.553 Schülerinnen und Schülern die 13 in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen. Stabile Schülerzahlen gebe es nach wie vor für den Bereich der Förderzentren. Die Inklusionsmöglichkeiten führten bisher zu keinen wesentlichen Änderungen. Eine auffällige Schülerzahlentwicklung ist lediglich für den Bereich der Realschule Höchststadt a. d. Aisch zu verzeichnen. Hier habe sich mit einer um 62 Schülerinnen und Schüler geringeren Schülerzahl die angespannte Raumsituation deutlich entlastet. Die Frage einer dritten Realschule im Landkreis stelle sich bei dieser Ausgangslage nicht mehr. Grund für den Schülerrückgang sei sowohl die demographische Entwicklung als auch der verstärkte Besuch des Gymnasiums Höchststadt a. d. Aisch von Kindern mit uneingeschränkter Befähigung für den Besuch eines Gymnasiums.

Abschließend stellt Landrat Irlinger fest, der Landkreis stelle mit dem vorliegenden Haushaltsentwurf 2014 uneingeschränkt die Finanzierung des Lehr- und Unterrichtsbetriebs an den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen sicher. Darüber hinaus habe der Landkreis die Sanierungen seiner Schulen rechtzeitig in Angriff genommen und so einen Investitionsstau vermieden. Aktuell werde die Frage einer Generalinstandsetzung mit energetischer Sanierung des Emil-von-Behring Gymnasiums in Spardorf geprüft.

Landrat Irlinger bedankt sich bei allen Schulleitungen der Schulen für die stets kooperative und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

In der anschließenden Beratung wird der vorliegende Schulhaushalt von allen Fraktionen übereinstimmend befürwortet. Einzelne Detailfragen zu den Haushaltsansätzen werden im Rahmen der Beratung und Diskussion durch die Verwaltung beantwortet.

Der Schulausschuss fasst folgenden Beschluss:

Dem Kreistag wird die Annahme des im Schulausschuss vorgestellten und beratenen Entwurfs des Schulhaushalts 2014 empfohlen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 15 Nein: 0 Anwesend: 15

Erlangen, 12.11.2013

Eberhard Irlinger
Landrat

Birgit Stolla
Regierungsamtfrau